



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 21. Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz (OBR Lo/021/2017)

am Mittwoch, 8. Februar 2017,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage,
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende
Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU
Berndt Dietze
Ralph Kühn
Markus Ullmann

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Jürgen Burkhardt
Silvia Nagel

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Cornelia Munzinger-Brandt

Mitglied Liste SPD
Dr. Frank Nicht

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger
Martin Wosnitza

Stellvertretende Mitglieder

Maik Donix
Barbara Oberweland
Katja Solbrig

Vertretung für Herrn Hans-Heiner Krüpper
Vertretung für Frau Kristin Sturm
Vertretung für Frau Mona Scholz-Kluge

Abwesend:

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Mona Scholz-Kluge

Mitglied Liste SPD
Kristin Sturm

Mitglied Liste Alternative für Deutschland
Hans-Heiner Krüpper

Verwaltung:

Herr Dr. Ullrich
Frau Bellmann

SB Plan Hochwasservorsorge Dresden
SB Hochwasserrisikomanagement Elbe

Gäste:

Herr Wirtz

Stadtrat DIE LINKE

15 anwesende Bürgerinnen und Bürger

T A G E S O R D N U N G**Öffentlich**

- 1** Kontrolle der Niederschrift zur 20. Ortsbeiratssitzung am 18.01.2017
- 2** Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1** Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen durch Aufgabe veralteter Beschlüsse in den Bereichen Blasewitz und Loschwitz **A0269/16
beratend**
- 3** Plan Hochwasservorsorge - Stand der Maßnahmen
Eine Information des Umweltamtes
- 4** Informationen der Ortsamtsleiterin
- 5** Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung

öffentlich**Einleitung:**

Frau Günther, Ortsamtsleiterin (OAL), eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Mitglieder des Ortsbeirates (OBR) sowie der anwesenden Gäste.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Frau Scholz-Kluge, Frau Sturm und Herr Krüpper haben sich entschuldigt. Der OBR ist mit 11 von 11 Mitgliedern beschlussfähig. Einwände der OBR gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 20. Ortsbeiratssitzung am 18.01.2017

Einwände gegen die Niederschrift der vergangenen Sitzung werden nicht erhoben. Frau Günther bittet Frau Nagel und Frau Oberwelland diese zu unterzeichnen.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**2.1 Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen durch Aufgabe veralteter Beschlüsse in den Bereichen Blasewitz und Loschwitz A0269/16
beratend**

Die OAL begrüßt Herrn Stadtrat Tilo Wirtz, welcher den o. g. Antrag erneut dem OBR vorstellt.

Wie bereits in der vergangenen Sitzung angekündigt, wurde der interfraktionelle Antrag an die OBR, diesmal zur Beratung zurücküberwiesen.

Ausgehend aus den Diskussionsergebnissen der vergangenen Sitzung zeigt sich Herr Wirtz offen, den Antrag so zu erweitern, dass eine Verbesserung der örtlichen Situation erreicht werden kann.

Er schlägt vor, den Bedarf an Behindertenparkplätzen im Dorfkern Loschwitz zu untersuchen und diese in unmittelbarer Nähe der vorwiegend gastronomischen Einrichtungen auszuweisen. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, verkehrstechnische und verkehrsrechtliche Lösungen für die angesprochenen Probleme der notwendigen Belieferung, Entsorgung, dem Rangieren und Wenden von Fahrzeugen, zu erarbeiten.

Neben der Erweiterung des öffentlichen Parkplatzes hinter der „Alten Feuerwache“ kann er sich vorstellen, 20 - 30 Parkplätze auf bereits befestigten Flächen, die nicht aus dem LSG herausgelöst werden müssten, einzurichten.

Mit dieser Mischung verschiedener Maßnahmen soll seiner Meinung nach ein Kompromiss zwischen den verschiedenen Interessen erreicht werden, der die Parksituation befriedet, ohne einen unverhältnismäßigen Eingriff in die Natur vornehmen zu müssen.

Frau Munzinger-Brandt unterstützt den Antrag und gibt zu bedenken, dass ein Elbeparkplatz neben den bekannten Schutzgütern auch den Zielen der Dorfplatzberuhigung zuwider liefe. Sie befürchtet, dass trotz Ausschilderung gerade Auswärtige versuchen würden, diesen über die Friedrich-Wieck-Str. anzufahren. Ein anderes Problem sei die Einfahrt der bestehenden Park-

platzanlage über die die Zufahrt auf den Elbeparkplatz erfolgen sollte. Diese sei schlecht einzusehen, sehr eng und die Situation werde durch die beidseitig beparkte Fidelio-F.-Finke-Str. zusätzlich verschärft. Ferner spricht sie sich dafür aus, verstärkt Fahrradbügel im Bereich der Gastronomie zu installieren, um die Bedarfsspitzen, vor allem bei „Biergartenwetter“ abzufangen.

Herr Kühn warnt davor, kurz vor der Fertigstellung der neu beauftragten Parkraumuntersuchung einen Beschluss auf Grundlage einer fast 10 Jahre alten Bedarfsermittlung herbeizuführen. Er sieht sich ohne diese Information außerstande ein Votum abzugeben und so möglicherweise vollendete Tatsachen zu schaffen.

Herr Wosnitza zeigt Verständnis für die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes. Der aufzuhebende Bebauungsplan (B-Plan) sei mit seinen 105 Parkplätzen zweifelsohne überdimensioniert. Er gibt jedoch zu bedenken, dass der Platz seit Jahrhunderten befestigt sei und als Festplatz oder Lagerstelle für Schiffsgüter genutzt wurde. Er spricht sich daher aus, lieber eine Teilfläche zu nutzen, als zur Parkplatzerweiterung die besagte Grünfläche zu versiegeln. Das Parken sollte seiner Meinung nach bei Bedarfsspitzen möglich sein, aber beispielsweise durch eine erhöhte Parkgebühr unattraktiv gehalten werden.

Frau Günther gibt zu bedenken, dass die bestehende Oberflächenbeschaffenheit vermutlich nicht für eine öffentliche Parkfläche ausreichen wird.

Herr Donix bedauert, dass mit der forcierten Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses nicht ein neuer Aufstellungsbeschluss für eine andere, ggf. kleinere Fläche, verbunden wurde.

Herr Wirtz plädiert nochmals der Aufhebung zuzustimmen, da das Vorhaben aus seiner Sicht nicht umsetzbar sei und nur unnötig finanzielle und personelle Ressourcen verbrauchen würde.

Frau Munzinger-Brandt beantragt über den vorliegenden Antrag punktweise abzustimmen. Frau Günther bittet den OBR darüber zu entscheiden.

Ergebnis: Ablehnung

Ja 3 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0

Da keine weiteren Fragen bestehen und sich auch keine der vorgeschlagenen Änderungsanträge eingebracht werden, bringt die OAL den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 4 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0

3 Plan Hochwasservorsorge - Stand der Maßnahmen Eine Information des Umweltamtes

Frau Günther begrüßt Frau Bellmann und Herrn Dr. Ullrich, welche den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Planes Hochwasservorsorge (PHV) vorstellen.

Eingangs erfolgt eine Darstellung der Hochwasserereignisse in den Jahren 2002 und 2013. Herr Dr. Ullrich zeigt anhand der Hochwasserpegelstände der vergangenen 500 Jahre, dass diese in der jüngsten Zeit tendenziell häufiger auftraten und extremer ausfielen.

Nach Auswertung der Defizite in der Hochwasservorsorge und Hochwasserabwehr, als auch der Verwaltungsorganisation wurde der PHV beschlossen.

Dieser betrachtet die Hochwassergefahren, die aus allen oberirdischen Gewässersystemen, dem Grundwasser oder der Kanalisation auf städtische Siedlungsräume einwirken und legt differenzierte Schutzziele fest. Den Schwerpunkt bildeten hierbei baulich-technische Maßnahmepakete der Hochwasservorsorge.

Im vergangenen November wurde der Stadtrat zuletzt über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert. Er nahm zur Kenntnis, dass einige ursprünglich geplante Maßnahmen nicht weiter verfolgt werden, andere dafür zwischenzeitlich hinzugekommen oder bereits realisiert worden sind.

Von den stadtweit 281 Einzelmaßnahmen, befinden sich 24 im Ortsamtsgebiet Loschwitz.

Als Objektschutzmaßnahmen an der Elbe wurden Auflandungen beseitigt, ein Notwasserbrunnen ertüchtigt, das Grundwasserbeobachtungssystem aufgebaut, sowie Schutzmaßnahmen für das Schloss Pillnitz und das Wasserwerk Hosterwitz entwickelt. Daneben gab es eine Vielzahl von Maßnahmen die Gewässer zweiter Ordnung betrafen, wie z. B. Offenlegungen von Bächen oder die Installation von Geschiebefängen.

Die für das Ortsamtsgebiet bedeutsamste neu hinzugekommene Maßnahme ist die geplante Errichtung eines Hochwasserpumpwerkes an der Pillnitzer Landstraße in Hosterwitz.

Herr Dr. Ullrich weist darauf hin, dass alle Maßnahmen auch im Internet über den Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden aufrufbar sind.

Dieser ist unter der Adresse *stadtplan.dresden.de* aufrufbar. Die Informationen zur Hochwasservorsorge sind unter dem Punkt Stadtraum > Umwelt > Hochwasser zu finden.

Herr Wosnitza erkundigt sich nach den Auswirkungen der Staustufen in der Tschechischen Republik sowie der geplanten Hochwasserschutzmauer um Laubegast für das Ortsamtsgebiet.

Herr Dr. Ullrich hält es für nicht sinnvoll diese Maßnahmen im Rahmen der heutigen Vorstellung zu bewerten. Bezüglich der Auswirkungen der Hochwasserschutzmauer wird es zu einem späteren Zeitpunkt eine separate Bürgerversammlung geben.

Mangels weiterer Fragen schließt Frau Günther den TOP.

4 Informationen der Ortsamtsleiterin

Frau Günther informiert über:

- den Zeit- und Sperrplan des Straßen- und Tiefbauamtes für 2017

- die zurückliegende Veranstaltung mit dem Fernsehturmverein. Der OBR befürwortet eine nochmalige öffentliche Präsentation, nachdem die Machbarkeitsstudie fertiggestellt wurde.
- eine erfolgte Beratung des Fachplanungsgremiums Seniorenarbeit und Altenhilfe. Durch eine Befragung wurde festgestellt, dass sich viele Senioren Angebote wünschen, die bereits existieren. Um die Vereine und Initiativen bei den Senioren bekannter zu machen, soll es einen Seniorentreff am 10.05. von 10:00 bis 12:00 Uhr im Cafe Heiderand geben. Ein weiterer Schwerpunkt war der sich abzeichnende „Pflegetotstand“. Die im Ortsamtsgebiet befindlichen Pflegeheime sind ausgelastet und mobile Pflegedienste können personell bedingt keine zusätzlichen Leistungen mehr erbringen.
- die Elbwiesenreinigung am 08.04.17, sowie die Aktionswoche „Sauber ist schöner“ vom 01. bis 07.04.17.
- die beschlossene, aber noch nicht veröffentlichte neue Entschädigungssatzung, welche u. a. das Sitzungsgeld nach Länge der Sitzungen bemisst.

5 Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung

Frau Munzinger-Brandt hatte Hinweise zu Mängeln am baulichen Zustand des Gästeheimes eingereicht. Diese wurden durch das Sozialamt vor Ort geprüft und sollen zeitnah durch den Eigentümer behoben werden.

Antworten auf die weiteren ausstehenden Anfragen liegen noch nicht vor.

Herr Dr. Jäkel weist darauf hin, dass entgegen der Ausführung von Herrn Dr. Ullrich die Auflandungen zwischen dem Fähranleger Pillnitz und dem Fähranleger Niederpoyritz nur teilweise entfernt wurden. Die Beseitigung der verbliebenen Landmassen würde zu einer weiteren Verbesserung der Abflussbedingungen führen. Da hierfür die Zuständigkeit und damit auch die Finanzierung zwischen der Landeshauptstadt und dem Freistaat nicht geregelt ist, wird die Maßnahme derzeit nicht weiter verfolgt.

Sylvia Günther
Vorsitzende

Clemens Höhne
Schriftführer

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied